



EINE WELT in Farben stellen Bewohner des Martinshauses in Berghausen derzeit in Sulzfeld aus. Zu den Künstlern gehört Brigitte Sohn (links), die von Christine Mayer angeleitet wird. Foto: pos

Konfliktbewältigung in Farbe

Kunstgruppe des Martinshauses in Berghausen stellt in Sulzfeld aus

Die 14 Künstler offenbaren den Betrachtern ihrer Bilder einen Einblick in ihr Seelenleben und tragen in ihren Exponaten auch ganz persönliche Konflikte aus. Was als Freizeitspaß für die „Schaffer“ dieser Werke begonnen hat, ist für sie inzwischen so etwas wie eine Berufung geworden. Nach 2001 stellen die Bewohner des Martinshauses in Berghausen seit Sonntag erneut eine aktuelle Auswahl ihrer Exponate auf Einladung des Sulzfelder Kulturkreises im Sulzfelder Bürgerhaus aus. Der Titel der Ausstellung lautet „Meine farbige Welt“.

Das Martinshaus ist eine Einrichtung des Badische Landesvereins für Innere Mission (BLV). Hier leben erwachsene Menschen mit geistigen und körperlichen Handicaps. Die Kunstgruppe ist dabei so etwas wie ein Aushängeschild der Einrichtung. Hier wecken Fachkräfte seit über 30 Jahren die künstlerischen

Talente der Bewohner und fördern jeden Einzelnen ganz individuell.

Die Künstler drücken in ihren Werken ihre Emotionen aus und nutzen die Malerei, nonverbal mit ihrer Umgebung zu kommunizieren. „Wertschätzung und Anerkennung in der Öffentlichkeit sind daher für unsere Bewohner besonders wichtig“, betonte die Kunsttherapeutin und Heilpädagogin Christine Mayer, die im Martinshaus die Kunstgruppe leitet.

Sulzfelds Bürgermeisterin Sarina Pfründer hatte die weit über 80 Besucher zur Vernissage begrüßt. Die Rathauschefin lobte das Engagement des Kulturkreises: „Wenige Hände leisten hier ganz tolle Arbeit. Fünf Ausstellungen organisiert der Kulturkreis jährlich.“ Pfründer sagte, der Slogan der Gemeinde Sulzfeld im Grabfeld passe heuer auch gut zum badischen Sulzfeld. Das Motto der namensgleichen bayerischen Gemeinde laute „Sulzfeld ist

bunt“. Bei den ausgestellten Bildern der Künstler springe die Farbenfreude nahezu von den Wänden.

In der hauseigenen Galerie entstehen laut Kunstgruppenleiterin Christine Mayer Exponate aus Acryl oder gar Aquarelle. Mindestens 250 Bilder würden derzeit in der Galerie gelagert, die ein Begegnungsort mit Werkstattcharakter sei. „Unsere Bewohner sollen im geschützten Rahmen der Galerie in einer Atmosphäre ohne Leistungsdruck ihre schöpferischen Fähigkeiten nutzen. Bei uns gibt es lediglich die Zeit, den Raum und Anregungen. Jeder Maler hat seinen eigenen Stil und seine bevorzugten Materialien“, berichtete Mayer. pos

i Termine

Die Ausstellung im Bürgerhaus ist bis Sonntag, 14. Oktober, dienstags, donnerstags und sonntags von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.